

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1897)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pädagogische Blätter.

## Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

## Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

## Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(3. Storchstr.)

Vierter Jahrgang.

6. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,  
Nachfolger von Wnh. Eberle & Co.

1897.

## Inhalt.

	Seite
1. Affentheorie und Wissenschaft. Von P. Leo Hübscher, O. S. B., Engelberg .	161
2. Was die Eisenbahn dem Lehrer zu denken gibt. Konferenz-Arbeit von X. Baumer, Lehrer in Grub. (Schluß) .	164
3. Zum Rechnen im I. Schuljahr. Von Britt, Lehrer in Rebstein .	169
4. Zur geplanten Schulinitiative. Von Cl. Frei (Schluß) .	172
5. Vom Repetieren. Von R. B., Lehrer in R. (Schluß) .	176
6. Frau Theresia Morel, die Mutter eines deutschen Dichters. Von P. Gabriel Meier, Stiftsbibliothekar in Einsiedeln (Fortsetzung) .	179
7. Der Vergessenheit entrissen! .	181
8. Etwas von Englands Schulwesen. Von Cl. Frei .	182
9. Nicht übersehen! .	184
10. Zur Beherrschung. Von Cl. Frei .	185
11. In kleinen Dosen. Von J. H. in L., St. G. .	187
12. Aus Solothurn. (Korrespondenz) .	188
13. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei .	189
14. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel .	191
15. Gehört auch hieher.	
16. Briefkasten. — Inserate.	

### Briefkasten der Redaktion.

1. An X. „Das Wetter“ folgt demnächst. Besten Dank! — „Wetterregeln“ sind sehr willkommen.
2. Syfax. Für diese Nummer zu spät. Will mir das Ding überlegen.
3. A. Z. „Antiqua- oder Kurrentschrift?“ folgt demnächst. Ist nicht veraltet, im Gegenteile.
4. Nach Willisau. Vollständiges Verzeichnis sehr erwünscht. Fragliche 4 Herren erhalten den reklamierten Franken retour. Freundlichen Gruß!
5. An alle Leser. Ein im Buchhandel erfahrener und entschieden katholischer Geschäftsführer findet durch Vermittlung der Redaktion auf anfangs Mai günstige Stellung.
6. P. R. „Der Punkt“ ist eine ganz interessante Arbeit, die viel Belehrung bietet. Nur weiter arbeiten in solchen Themen.
7. Nach Oesterreich. Freut mich sehr, daß die „Grünen“ so gut gefallen. Sie sollen immer zeitgemäßer werden, kommen doch immer mehr Mitarbeiter herbei.
8. Nach Baden an W. Besten Dank für Ihre bisherige Gewogenheit. Unsere Freundschaft soll bestehen. Warmen Gruß an Ihren v. Hausherrn und Ihre w. Gemahlin.
9. Lehrer C. in Graubünden. Folgt in nächster Nummer. Aus Versehen diesmal nicht aufgenommen.
10. Lehrer J. in E. Ihren freundlichen Brief vom Januar verdanke ich bestens. Sie werden bemerkt haben, daß ich Ihre vielfach berechtigten Wünsche da und dort leise und sachte an den Mann gebracht habe. Der Föhn ist nicht in allen Gegenden gleich lieb; drum doucement, mon cher.
11. In Heft 7 gelangen u. a. folgende Arbeiten: Hundartige Raubtiere, Lehrprobe. Zum Rechnen im 1. Schuljahre. Der Punkt. Antiqua- oder Kurrentschrift? Darbietung des Aufsatzstoffes. Die Gesundheitspflege in der Schule u.
12. An mehrere: Der angenehme Plauderton des Verfassers der „kleinen Dosen“ wird wohl niemand kränken. Es ist ein offenes Wort, das jeder Lehrer soll ertragen können. Im übrigen gilt auch von den Lehrproben: tot capita, tot sensus. Drum nur herbei mit Lehrproben, auch Freund H. wird durch sie lernen.